

Niederschrift

über die 5. Sitzung
des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien
am Mittwoch, **30.06.2010**, 17:05 Uhr - 20:58 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Meik Bolte, Bruno Kleine Borgmann, Teresa Küppers, Josef Rickfelder (bis 18.31 Uhr),
Elke von Göwels in Vertretung von Herrn Rickfelder (ab 18.31 Uhr)

von der SPD-Fraktion

Maria Anna Hakenes, Anne Schulze Wintzler

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jutta Möllers, Anne Naegels

von der FDP-Fraktion

Jens-Ulrich Lenski

von den Trägern der freien Jugendhilfe

Stephan Degen, Gerhard Dworok, Jutta Lebkücher, Ulrich Messing, Wilfried Stein,
Klaus Tantow in Vertretung von Herrn Selig

beratende Mitglieder

Dr. Andrea Hanke, Anna Pohl, Frank Beckmann (ab 17.20 Uhr), Klaus Fröse, Michael
Geuckler (bis 20.37 Uhr), Beate Heeg, Lisa Hester (bis 20.28 Uhr), Dr. Friedhelm Höfener in
Vertretung von Herrn Kaiser, Bernd Kersken, Gerd Krützmann, Adelheid Kubitz-Eber in
Vertretung von Frau Kreyerhoff (bis 19.48 Uhr), Johannes Röttgen (bis 20.13 Uhr), Dieter
Schönfelder, Felizitas Schulte in Vertretung von Frau Busch-Böckmann (bis 20.28 Uhr),
Dr. Dorothee Schulze in Vertretung von Herrn Weitz, Dietmar Wiese (bis 19.51 Uhr),
Theo Wübbels

Vertreter des Jugendrates

Amelie Wetter in Vertretung von Frau Talebpour Fard (bis 19.26 Uhr)

von der Verwaltung

Martina Arndts-Haupt, Gabriele Bauer, Gerd Bertling, Oliver Braun, Dr. Rebekka Busch, Chris
Hagel, Oliver Heintze, Birgit Herdes, Norbert Hoppermann, Sibylle Kratz-Trutti, Heinz Lembeck,
Rainer Leskow, Karl Materla, Bernhard Paschert, Frank-Detlev Philipp, Nadja Rengshausen,
Antje Schmidt-Schleicher, Dr. Dagmar Schwarte, Silke Thesing, Frank Treutler, Manfred
Vaupel, Heiner Vogt, Andreas Wildemann

für die Schriftführung

Heike Dierks

Es fehlten entschuldigt:

Sabine Busch-Böckmann, Michael Kaiser, Astrid-Maria Kreyerhoff, Türkan Kurt, Lutz Selig, Na-
zanin Talebpour Fard, Norbert Weitz

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| | 1. | Eingegangene Anträge und Eingaben |
| | 2. | Berichte und Mitteilungen |
| | 3. | Anfragen von Ausschussmitgliedern |
| | 4. | Erweiterungen von Kindertageseinrichtungen |
| <u>V/0375/2010</u>
II | 4.1. | Erweiterung der Kindertageseinrichtung Burgwall, Böttcherstr.2, Münster – Hilstrup
- Errichtungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0379/2010</u>
II | 4.2. | Erweiterung der Kindertageseinrichtung Loddengrund, Delstrup 21, Münster – Gremmendorf
- Errichtungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0380/2010</u>
II | 4.3. | Erweiterung der Kindertageseinrichtung Im Moorhock, Im Moorhock 71
Errichtungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0382/2010</u>
II | 4.4. | Erweiterung der Kindertageseinrichtung Rumphorst, Elisabeth-Selbert-Weg 2
- Errichtungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0407/2010</u>
II | 4.5. | Erweiterung der Kindertageseinrichtung Brüningheide, Josef-Beckmann-Str. 34a, 48159 Münster-Kinderhaus
- Errichtungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0466/2010</u>
IV | 4.6. | Kita St. Josef in Gelmer: Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II - Ausbau der u3-Betreuung |
| | 5. | Externe Geschäftsberichte |
| <u>V/0413/2010</u>
V | 5.1. | Geschäftsbericht 2009 des Sozialamtes |
| <u>V/0296/2010</u>
V | 5.2. | Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2009 |
| <u>V/0291/2010</u>
V | 6. | Wohngebiet Brüningheide: Jahresbericht Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide und Handlungsempfehlungen 2011-2013 |
| <u>V/0422/2010</u>
V | 7. | Großwohnsiedlung Kinderhaus-Brüningheide
Vorbereitung von wohnungswirtschaftlichen Perspektiven für das Gebiet "Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide" |
| <u>V/0445/2010</u>
IV | 8. | Jugendrat der Stadt Münster- Weiterentwicklung und Profilschärfung |

- | | | |
|--------------------------|-----|--|
| <u>V/0418/2010</u>
IV | 9. | Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2009 |
| <u>V/0410/2010</u>
IV | 10. | Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren - Umsetzung der 5. Phase zum Kindergartenjahr 2010/2011 |
| <u>V/0091/2010</u>
IV | 11. | Kindertagesbetreuungsbericht 2010/2011 |
| <u>V/0476/2010</u>
IV | 12. | Umsetzung des Etatbeschluss des Rates vom 17.03.2010 zur Verbesserung der personellen Ausstattung von Gruppen in Kindertageseinrichtungen (G2c-Gruppen) |
| <u>V/0158/2010</u>
IV | 13. | Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2010 - 2014 |
| <u>V/0205/2010</u>
IV | 14. | Trägers Ausschreibung für die Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtung – Kindertageseinrichtung und kinderpädagogische Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Wolbeck - Nord |
| <u>V/0389/2010</u>
IV | 15. | Entsperrung der Mittel für die Bereitstellung des kostenlosen Mittagessens für Kinder aus einkommensschwachen Haushalten in der Offenen Ganztagschule bzw. der Übermittagbetreuung |
| | 16. | Verschiedenes |

Frau Hakenes eröffnete um 17.05 Uhr die 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien. Sie begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie bat alle Mitglieder, die in der aktuellen Wahlperiode bisher noch nicht an einer Sitzung des Ausschusses teilgenommen hatten und die nicht dem Rat angehören, zur Verpflichtung an den Vorstandstisch. Dies galt auch für Mitglieder, die in Vertretung an der Sitzung teilnahmen und bisher nicht verpflichtet wurden.

Sie verlas folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Frau Hakenes verpflichtete die Ausschussmitglieder per Handschlag. Diese bestätigten ihre Verpflichtung mit der Formel „ich verpflichte mich“.

Anschließend fragte sie nach Änderungswünschen zur Tagesordnung.

Herr Rickfelder beantragte, den Tagesordnungspunkt 8. „Jugendrat der Stadt Münster - Weiterentwicklung und Profilschärfung“ (Vorlage V/0445/2010) zu vertagen, da noch Beratungsbedarf bestünde.

Frau Hakenes wies darauf hin, dass zu dieser Vorlage ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion als Tischvorlage verteilt worden sei. Sie schlug daher vor, die Vorlage erst nach einer kurzen Beratung zu vertagen. Frau Pohl verdeutlichte, dass bei einer Beratung der Vorlage erst in der nächsten Sitzungskette die Wahl des Jugendrates nicht wie in der Vorlage vorgesehen im Dezember 2010, sondern frühestens im Januar 2011 durchgeführt werden könne.

Im Ergebnis wurde einvernehmlich vereinbart, die Vorlage unter dem Tagesordnungspunkt 8. nach einer kurzen Beratung zu vertagen.

Sodann schlug Frau Hakenes vor, die Tagesordnungspunkte 5.1 „Geschäftsbericht 2009 des Sozialamtes“ (Vorlage V/0413/2010) und 6. „Wohngebiet Brüningheide: Jahresbericht Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide und Handlungsempfehlungen 2011 - 2013“ (Vorlage V/0291/2010) nach dem Tagesordnungspunkt 3. „Anfragen von Ausschusmitgliedern“ zu beraten, weil Herr Treutler diese noch in zwei weiteren Ausschüssen vorzustellen habe. Es erhob sich kein Widerspruch.

Anmerkung:

Die Tagesordnungspunkte wurden in folgender Reihenfolge behandelt: 1., 2., 3., 5.1, 6., 4.1- 4.6, 5.2, 7. ff. . In dieser Niederschrift ist die ursprüngliche Reihenfolge beibehalten worden.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingegangene Anträge und Eingaben

Allen Mitgliedern des Ausschusses war mit den Sitzungsunterlagen eine Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft 2 nach § 78 SGB VIII – Kinder- und Jugendarbeit – zur Vorlage V/0158/2010 einschließlich der Anlage zu dieser Stellungnahme (Antrag auf Erhöhung der Betriebskostenpauschalen und Programmmittel in der Förderung der Häuser der Offenen Tür) übersandt worden.

Es wurde einvernehmlich festgelegt, diese unter dem Tagesordnungspunkt 13. „Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2010 – 2014“ (Vorlage V/0158/2010) zu thematisieren.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte und Mitteilungen

Frau Pohl berichtete über eine zusätzliche Landesförderung für Familienbildungsstätten und Familien- und Erziehungsberatungsstellen im Jahr 2010 durch das Land NRW. Danach könnten alle Einrichtungen, die über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit einem Familienzentrum verfügen, u.a. bis zum 01.08.2010 beim Landesjugendamt eine Sockelpauschale von 6.000 EUR beantragen. Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien habe die Träger hierüber bereits unterrichtet.

Des Weiteren informierte sie über das Sommerferienprogramm 2010 „Sommerhits für Kids“ mit über 400 Angeboten für Kinder und Jugendliche von mehr als 50 Veranstaltern. Vom 26.07. – 13.08.2010 finde beispielsweise die „Kinderstadt Atlantis“ im Wienburgpark statt. „Bewegte Kids“ ziele insbesondere auf sportliche Aktivitäten für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Verstärkt worden seien zudem integrative Angebote. Frau Pohl betonte, dass es seit 2005 keine Erhöhungen bei den Eintrittspreisen gegeben habe.

Schließlich teilte sie mit, dass die Vorlage V/0399/2010 „Familienfreundliche Verwaltung: Zertifizierung durch „audit berufundfamilie““, die den Ausschüssen für Gleichstellung sowie für Personal, Recht und Ordnung zur Beratung vorgelegt wurde, zur Information auch allen Mitgliedern des Ausschusses zugesandt worden sei.

Herr Rickfelder bemängelte, dass in der Beratungsfolge der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nicht enthalten sei. Die in der Vorlage angekündigte weitere Berichtsvorlage für die Septemberkette müsse auch im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beraten werden.

Herr Rickfelder berichtete über das Projekt „Papilio“, ein bundesweites Präventionsprogramm gegen Sucht und Gewalt für Kindergärten, welches kürzlich auch in Münster präsentiert wurde. Es sei wünschenswert, die Kindertageseinrichtungen in Münster auf das Programm hinzuweisen und es in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorzustellen.

Auf Nachfrage erklärte Herr Rickfelder, dass es zu der Stellungnahme der Verwaltung vom 11.05.2010 zum Antrag der CDU-Fraktion „Gleichstellung von Girls- und Boys-Day“ aus der Sitzung am 03.03.2010 keine offenen Fragen gebe. Die CDU-Fraktion werde jedoch zur nächsten Sitzung des Rates am 07.07.2010 einen Antrag zu dieser Thematik stellen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es lagen keine Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.

Punkt 4 der Tagesordnung

Erweiterungen von Kindertageseinrichtungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0375/2010

Erweiterung der Kindertageseinrichtung Burgwall, Böttcherstr.2, Münster – Hiltrup - Errichtungs- und Baubeschluss -

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes 4.1 wurde vereinbart, die Tagesordnungspunkte 4.1 – 4.5 gemeinsam zu beraten.

Herr Hoppermann, Amt für Immobilienmanagement, und Herr Philipp, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, stellten zunächst die vorgesehenen Erweiterungen der insgesamt fünf Kindertageseinrichtungen (TOP 4.1 – 4.5) anhand von Plänen vor und beantworteten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Zur Vorlage V/0375/2010 „Erweiterung der Kindertageseinrichtung Burgwall, Böttcherstraße 2, Münster-Hiltrup – Errichtungs- und Baubeschluss“ lag als Tischvorlage ein Beratungsverlauf vor. Herr Philipp wies darauf hin, dass die Verwaltung sich um ein Verfahren bemühe, trotz der Vertagung durch die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 17.06.2010 eine Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Münster am 07.07.2010 zu erreichen. Dazu habe bereits ein Ortstermin mit den Fraktionsvorsitzenden der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup stattgefunden.

Nach abschließender Diskussion wurde einzeln über die Vorlagen abgestimmt.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

1. Die Erweiterung der vorhandenen Kindertageseinrichtung Burgwall wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement vom April 2010 ausgeführt (Anlage 1).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Oktober 2010 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August 2011 erfolgt.
5. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt, dass das Land Nordrhein-Westfalen die vorgesehene neue Betreuungsstruktur genehmigt und sich an der Finanzierung beteiligt.
6. Die notwendige Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 215.000 € wird außerplanmäßig bereitgestellt. Deckung hierfür erfolgt aus nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen des Tiefbauamtes bei den Maßnahmen 4084 „Am Getterbach“ und 0010 „Gewässer, Umbau/Ökologische Verbesserung“.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom April 2010 in Höhe von 293.000,00. Euro, als auch Folgekosten in Höhe von 6.190,00 Euro entstehen (Anlage 3 und Anlage 4).

Die laufenden Mittel stehen im Teilergebnisplan für den Ausbau des Kindertagesbetreuungsangebots zur Verfügung. Die Finanzierung der nicht durch Landesmittel gedeckten Investitionskosten erfolgt aus der Investitionsmaßnahme 0210 „Zusch. z. Invest. f. Kindertageseinrichtungen“ (Teilfinanzplan, PG 0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung). Von der Verwaltung werden die entsprechenden Mittelumschichtungen vorgenommen.

Erläuterungen zur Kostenschätzung siehe Ziffer 2 – Planung – letzter Absatz

III. Mittelbereitstellung/ Finanzierung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 ff.	4.450,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	3.910,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	1.750,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Teilergebnisplan (Zeile)	20	Zinsen und sonstige Finanz- aufwendungen	2011 ff.	1.170,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Insgesamt:				11.280,00	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	3.520,00	
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	1.570,00	
Insgesamt:				5.090,00	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2010	78.000	
Investitionsmaßnahme	Neu/ 4410	Erweiterung KiTa Burgwall	2011	215.000	215.000 € = VE in 2010 (215.000 € entspr. Ansatz 2011)
Insgesamt:				293.000	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2010	70.200	
Investitionsmaßnahme	Neu/ 4410	Erweiterung KiTa Burgwall	2011	193.500	
Insgesamt:				263.700	

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0379/2010**

**Erweiterung der Kindertageseinrichtung
Loddengrund, Delstrup 21, Münster - Gremmendorf
- Errichtungs- und Baubeschluss -**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Erweiterung der vorhandenen Kindertageseinrichtung Loddengrund wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement vom April 2010 ausgeführt (Anlage 1).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Oktober 2010 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August 2011 erfolgt.
5. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt, dass das Land Nordrhein-Westfalen die vorgesehene neue Betreuungsstruktur genehmigt und sich an der Finanzierung beteiligt.
6. Die notwendige Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 220.000 € wird außerplanmäßig bereitgestellt. Deckung hierfür erfolgt aus nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen des Tiefbauamtes bei den Maßnahmen 4084 „Am Getterbach“ und 0010 „Gewässer, Umbau/Ökologische Verbesserung“.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom April 2010 in Höhe von 300.000,00 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von 6.130,00 Euro entstehen (Anlage 3 und Anlage 4).

Die laufenden Mittel stehen im Teilergebnisplan für den Ausbau des Kindertagesbetreuungsangebots zur Verfügung. Die Finanzierung der nicht durch Landesmittel gedeckten Investitionskosten erfolgt aus der Investitionsmaßnahme 0210 „Zusch. z. Invest. f. Kindertageseinrichtungen“ (Teilfinanzplan, PG 0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung). Von der Verwaltung werden die entsprechenden Mittelumschichtungen vorgenommen.

Erläuterungen zur Kostenschätzung sh. Ziff. 2 – Planung – letzter Absatz

III. Mittelbereitstellung/ Finanzierung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 ff.	4.340,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	4.080,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	1.750,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Teilergebnisplan (Zeile)	20	Zinsen und sonstige Finanz- aufwendungen	2011 ff.	1.200,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Insgesamt:				11.370,00	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	3.670,00	
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	1.570,00	
Insgesamt:				5.240,00	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2010	80.000	
Investitionsmaßnahme	Neu/ 4440	Erweiterung KiTa Loddengrund	2011	220.000	220.000 € = VE in 2010 (220.000 € entspr. Ansatz 2011)
Insgesamt:				300.000	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2010	72.000	
Investitionsmaßnahme	Neu/ 4440	Erweiterung KiTa Loddengrund	2011	198.000	
Insgesamt:				270.000	

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0380/2010**

**Erweiterung der Kindertageseinrichtung
Im Moorhock, Im Moorhock 71
Errichtungs- und Baubeschluss -**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Erweiterung der vorhandenen Kindertageseinrichtung Im Moorhock wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement vom April 2010 ausgeführt (Anlage 1).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Oktober 2010 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Oktober 2011 erfolgt.
5. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt, dass das Land Nordrhein-Westfalen die vorgesehene neue Betreuungsstruktur genehmigt und sich an der Finanzierung beteiligt.
6. Die notwendige Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 311.000 € wird außerplanmäßig bereitgestellt. Deckung hierfür erfolgt aus nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen des Tiefbauamtes bei den Maßnahmen 4084 „Am Getterbach“ und 0010 „Gewässer, Umbau/Ökologische Verbesserung“.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom April 2010 in Höhe von 355.000,00 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von 14.260,00 Euro entstehen (Anlage 3 und Anlage 4).

Die laufenden Mittel stehen im Teilergebnisplan für den Ausbau des Kindertagesbetreuungsangebots zur Verfügung. Die Finanzierung der nicht durch Landesmittel gedeckten Investitionskosten erfolgt aus der Investitionsmaßnahme 0210 „Zusch. z. Invest. f. Kindertageseinrichtungen“ (Teilfinanzplan, PG 0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung). Von der Verwaltung werden die entsprechenden Mittelumschichtungen vorgenommen.

Erläuterungen zur Kostenschätzung sh. Ziff. 2 – Planung – letzter Absatz

III. Mittelbereitstellung/ Finanzierung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 ff.	6.190,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	4.920,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	1.500,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Teilergebnisplan (Zeile)	20	Zinsen und sonstige Finanz- aufwendungen	2011 ff.	5.560,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Insgesamt:				18.170,00	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	3.000,00	
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	910,00	
Insgesamt:				3.910,00	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2010	44.000	
Investitionsmaßnahme	Neu/ 4430	Erweiterung KiTa Im Moorhock	2011	311.000	311.000 € = VE in 2010 (311.000 € entspr. Ansatz 2011)
Insgesamt:				355.000	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2010	26.772	
Investitionsmaßnahme	Neu/ 4430	Erweiterung KiTa Im Moorhock	2011	189.228	
Insgesamt:				216.000	

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0382/2010 Erweiterung der Kindertageseinrichtung Rumphorst, Elisabeth-Selbert-Weg 2 - Errichtungs- und Baubeschluss -

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

1. Die Erweiterung der vorhandenen Kindertageseinrichtung Rumphorst wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement vom April 2010 ausgeführt (Anlage 1).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Oktober 2010 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August 2011 erfolgt.
5. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt, dass das Land Nordrhein-Westfalen die vorgesehene neue Betreuungsstruktur genehmigt und sich an der Finanzierung beteiligt.
6. Die notwendige Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 325.000 € wird außerplanmäßig bereitgestellt. Deckung hierfür erfolgt aus nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen des Tiefbauamtes bei den Maßnahmen 4084 „Am Getterbach“ und 0010 „Gewässer, Umbau/Ökologische Verbesserung“.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom April 2010 in Höhe von 450.000,00 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von 16.650,00 Euro entstehen (Anlage 3 und Anlage 4).

Die laufenden Mittel stehen im Teilergebnisplan für den Ausbau des Kindertagesbetreuungsangebots zur Verfügung. Die Finanzierung der nicht durch Landesmittel gedeckten Investitionskosten erfolgt aus der Investitionsmaßnahme 0210 „Zusch. z. Invest. f. Kindertageseinrichtungen“ (Teilfinanzplan, PG 0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung). Von der Verwaltung werden die entsprechenden Mittelumschichtungen vorgenommen.

Erläuterungen zur Kostenschätzung sh. Ziff. 2 – Planung – letzter Absatz

III. Mittelbereitstellung/ Finanzierung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 ff.	7.270,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	6.290,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	1.750,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Teilergebnisplan (Zeile)	20	Zinsen und sonstige Finanz- aufwendungen	2011 ff.	6.480,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Insgesamt:				21.790,00	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	4.020,00	
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	1.120,00	
Insgesamt:				5.140,00	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2010	125.000	
Investitionsmaßnahme	Neu/ 4450	Erweiterung KiTa Rumphorst	2011	325.000	325.000 € = VE in 2010 (325.000 € entspr. Ansatz 2011)
Insgesamt:				450.000	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2010	80.000	
Investitionsmaßnahme	Neu/ 4450	Erweiterung KiTa Rumphorst	2011	208.000	
Insgesamt:				288.000	

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0407/2010**

**Erweiterung der Kindertageseinrichtung
Brüningheide, Josef-Beckmann-Str. 34a,
48159 Münster – Kinderhaus
- Errichtungs- und Baubeschluss -**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Erweiterung der vorhandenen Kindertageseinrichtung Brüningheide wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement vom Mai 2010 ausgeführt (Anlage 1).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Oktober 2010 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August 2011 erfolgt.
5. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt, dass das Land Nordrhein-Westfalen die vorgesehene neue Betreuungsstruktur genehmigt und sich an der Finanzierung beteiligt.
6. Die notwendige Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 240.000 € wird außerplanmäßig bereitgestellt. Deckung hierfür erfolgt aus nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen des Tiefbauamtes bei den Maßnahmen 4084 „Am Getterbach“ und 0010 „Gewässer, Umbau/Ökologische Verbesserung“.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom Mai 2010 in Höhe von 350.000. Euro, als auch Folgekosten in Höhe von 13.900,00 Euro entstehen (Anlage 3 und Anlage 4).

Die laufenden Mittel stehen im Teilergebnisplan für den Ausbau des Kindertagesbetreuungsangebots zur Verfügung. Die Finanzierung der nicht durch Landesmittel gedeckten Investitionskosten erfolgt aus der Investitionsmaßnahme 0210 „Zusch. z. Invest. f. Kindertageseinrichtungen“ (Teilfinanzplan, PG 0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung). Von der Verwaltung werden die entsprechenden Mittelumschichtungen vorgenommen.

Erläuterungen zur Kostenschätzung siehe Ziffer 2 – Planung – letzter Absatz

III. Mittelbereitstellung/ Finanzierung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 ff.	6.110	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	4.850	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	1.500	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Teilergebnisplan (Zeile)	20	Zinsen und sonstige Finanz- aufwendungen	2011 ff.	5.360	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Insgesamt:				17.820	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	2.990	
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	930	
Insgesamt:				3.920	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2010	110.000	240.000 € = VE in 2010 (240.000 € entspr. Ansatz 2011)
Investitionsmaßnahme	Neu/ 4400	Erweiterung KiTa Brüningheide	2011	240.000	
Insgesamt:				350.000	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2010	68.460	
Investitionsmaßnahme	Neu/ 4400	Erweiterung KiTa Brüningheide	2011	147.540	
Insgesamt:				216.000	

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0466/2010**

**Kita St. Josef in Gelmer: Umsetzung der
Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II
- Ausbau der u3-Betreuung**

Herr Philipp berichtete zur Vorlage.

Er verwies auf die Vorlage V/0393/2010 „Zukunftsinvestitionsgesetz – Inanspruchnahme der Fördermittel in der Stadt Münster – Vierter Zwischenbericht“, auf deren Grundlage der Rat der Stadt Münster bereits der Verwendung der vom Bund im Rahmen des Konjunkturprogramms II bereitgestellten Mittel für die Maßnahme zugestimmt habe. Daher werde dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien in dieser Sitzung eine Berichtsvorlage vorgelegt.

Frau Hakenes hielt es für wünschenswert, auch die Pläne in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vorzustellen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Externe Geschäftsberichte

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0413/2010**

Geschäftsbericht 2009 des Sozialamtes

Herr Treutler, Sozialamt, stellte die Inhalte der Vorlage vor.

Er stellte insbesondere die Daten aus dem Bericht vor, die sich auf Leistungen an Kinder und Jugendliche beziehen. Die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete er eingehend.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0296/2010**

Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2009

Frau Dr. Busch und Frau Dr. Schwarte, Gesundheitsamt, stellten den Bericht vor und beantworteten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Es wurde darum gebeten, im Bericht des Folgejahres möglichst generell auch die Daten des Vorjahres aufzulisten.

Zu dem Hinweis in Kapitel 6 „Förderung Freier Träger im Gesundheitswesen“, dass die Kürzung des Zuschusses für die Suchtberatung um 28.220 EUR ab 2009 auf einer dauerhaften Personalreduzierung beim Caritasverband beruhte, wurde um ergänzende Information gebeten, welche Auswirkungen sich durch diese finanzielle Kürzung auf das Angebot „Suchtberatung“ ergeben haben. Es stellte sich die Frage, ob die Suchtberatung in entsprechendem Umfang eingeschränkt werden musste oder ob ein vergleichbarer Anteil von einem anderen Träger übernommen wurde.

Die Verwaltung sagte eine ergänzende Mitteilung zur nächsten Sitzung des Ausschusses zu.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0291/2010**

**Wohngebiet Brüningheide: Jahresbericht Soziale
Stadt Kinderhaus-Brüningheide und Handlungsempfehlungen 2011-2013**

Herr Treutler, Sozialamt, berichtete zur Vorlage und beantwortete im Rahmen der intensiven Erörterung die Fragen der Mitglieder des Ausschusses.

Frau Hakenes teilte mit, dass als Tischvorlage ein Beratungsverlauf zur Vorlage verteilt wurde. Insbesondere verwies sie auf den geänderten Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Nord.

Herr Lenski schlug vor, die Vorlage bis zu den Haushaltsplanberatungen zu schieben.

Herr Treutler stellte dar, dass der Beschlussvorschlag der Vorlage den Vorbehalt der erforderlichen Mittelbereitstellung im Rahmen der Entscheidung über die Haushaltssatzung 2011 enthalte. Wegen bestehender Berichtspflichten gegenüber dem Land NRW und notwendiger Vorbereitungszeiten für die Umsetzung habe die Verwaltung die Vorlage zum aktuellen Zeitpunkt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abschließend ließ Frau Hakenes über den Beschlussvorschlag der Vorlage in der von der Bezirksvertretung Münster-Nord geänderten Fassung abstimmen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresbericht 2009 (Anlage 1) der Sozialen Stadt Kinderhaus-Brüningheide wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem in der Begründung dargestellten Eckpunktekonzert für die Verstetigung der im Programmzusammenhang Soziale Stadt entwickelten Handlungsansätze und Kooperationen sowie der für die künftige Maßnahmeumsetzung empfohlenen Organisationsstruktur im Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide wird, vorbehaltlich der erforderlichen Mittelbereitstellung im Rahmen der Entscheidung über die Haushaltssatzung 2011, zugestimmt.

3. Der Beirat Soziale Stadt Kinderhaus, Brüningheide, erhält ab 01.01.2011 die Bezeichnung ‚Beirat Kinderhaus-Brüningheide‘. Der Beirat entscheidet über die Konkretisierung der Einzelmaßnahmen und -projekte sowie jeweils jährlich über ihre Finanzierung im Rahmen der hierfür bereitgestellten Haushaltsmittel.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
- 4.1 die Umsetzung des Verstetigungskonzepts vorzubereiten und im Zeitraum 2011 bis 2013 zu koordinieren,
- 4.2 die Bezirksvertretung Münster-Nord ~~je nach Bedarf~~ über die Umsetzung zu unterrichten und
- 4.3 dem Rat jährliche Berichte über Umsetzung, Ergebnisse und Entwicklung der Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen, die zuvor dem Beirat Kinderhaus-Brüningheide, der Bezirksvertretung Münster-Nord, den beteiligten Fachausschüssen und Gremien des Rates einschließlich Integrationsrat vorgelegt werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sachentscheidung in den Jahren 2011 bis 2013 mit Kosten von bis zu 150.000 € pro Jahr verbunden ist.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	2011 2012	150.000 150.000	Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2011.
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2013	150.000	
Insgesamt:				450.000	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe					
Teilergebnisplan (Zeile)					
Insgesamt:					

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0422/2010**

**Großwohnsiedlung Kinderhaus-Brüningheide
Vorbereitung von wohnungswirtschaftlichen Per-
spektiven für das Gebiet "Soziale Stadt Kinder-
haus-Brüningheide"**

Herr Leskow, Amt für Wohnungswesen, stellte die Inhalte der Vorlage, insbesondere die damit verbundene Zielsetzung und den vorgesehenen Zeitrahmen, vor.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht über die Chronologie der bisherigen städtischen Interventionen und die aktuellen Entwicklungen im Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, wohnungswirtschaftliche Perspektiven für das Gebiet „Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide“ nach Maßgabe der in der Begründung dargestellten Eckpunkte vorzubereiten.
3. Über die mögliche Verwendung von Restmitteln aus dem bis zum 31.12.2010 befristeten Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ wird nach positivem Votum des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW rechtzeitig zu den Beratungen des Haushaltes 2011 berichtet.

II. Kosten/Folgekosten

Aus den Beschlüssen resultieren unmittelbar keine Kosten. Über die mögliche Verwendung von Restmitteln aus dem Bund- Länder-Programm „Soziale Stadt“ ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2011 zu entscheiden.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0445/2010**

**Jugendrat der Stadt Münster- Weiterentwicklung
und Profilschärfung**

Frau Dr. Hanke erläuterte zunächst den Anlass der Vorlage und die darin vorgesehenen Veränderungen im Vergleich zum bisherigen Verfahren.

Sie wies auf die hohe zeitliche Belastung der Jugendlichen durch die Schule hin. Durch die Auflösung der Jugendforen, die direkte Wahl eines erweiterten Jugendrates und verstärkt projektbezogene Arbeit solle eine Optimierung erreicht werden. Die Maßnahmen seien gemeinsam mit den Jugendlichen in einem Workshop erarbeitet worden.

Als Tischvorlage lag den Ausschussmitgliedern ein Beratungsverlauf vor.

Frau Schulze Wintzler stellte folgenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der ebenfalls als Tischvorlage verteilt worden war, vor:

„Der Ausschuss möge beschließen:

1. Die „Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster“ wird in § 16 (Kompetenzen) Abs. 2 wie folgt geändert:

Neu § 16 Abs. 2:

Der Jugendrat entsendet darüber hinaus jeweils eine/n Vertreter/in aus seiner Mitte mit Rede- und Antragsrecht (ohne Stimmrecht) in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung, in den Sportausschuss sowie in die Bezirksvertretungen.

2. Die „Satzung für die Wahl des Jugendrates der Stadt Münster“ wird in § 7 Abs. 2 (1. Satz) wie folgt geändert:

Neu § 7 Abs. 2 (1. Satz):

Gewählt wird an den weiterführenden und den beruflichen Schulen Münsters.“

Es ergab sich eine Beratung unterschiedlicher rechtlicher und inhaltlicher Gesichtspunkte. Die Verwaltung wies insbesondere auf die Vorgaben der Gemeindeordnung NW hin. Des Weiteren müsse die tatsächliche Umsetzbarkeit einer Wahl an beruflichen Schulen konkret geprüft werden. Diskutiert wurde darüber hinaus die Frage, ob die Entsendung einer gleichen Anzahl von Mitgliedern aus den Stadtbezirken in den Jugendrat recht- und zweckmäßig sei.

Die Verwaltung sagte eine schriftliche Information zu den Inhalten des Antrags zu.

Abschließend wurde die Vorlage – wie zu Beginn der Sitzung einvernehmlich vereinbart – wegen des weiteren Beratungsbedarfs vertagt. Über den o.g. Antrag wurde nicht abgestimmt.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0418/2010

Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2009

Frau Pohl fasste die wesentlichen Schwerpunkte des Geschäftsberichts zusammen.

Jahresthema sei die Übernahme der Ganztagsbetreuung an den 45 offenen Ganztagschulen in Münster am 01.01.2009 gewesen. Damit habe für rund 80 hauptamtliche Fachkräfte und rund 500 geringfügig Beschäftigte die Dienst- und Fachaufsicht gewechselt, die zuvor beim Amt für Schule und Weiterbildung lag.

Ergänzend berichtete Herr Materla zum Thema „Kinderschutz“. Er erläuterte die im Jahr 2009 zusätzlich durchgeführten Maßnahmen und die damit erreichten Verbesserungen.

Herr Bolte schlug vor, die Vorlage in dieser Sitzung als eingebracht anzusehen und in der ersten Sitzung nach der Sommerpause erneut zu diskutieren. Nach kurzer Erörterung wurde der Vorschlag nicht aufgegriffen.

Frau Schulze Wintzler bat um Beantwortung einiger Detailfragen. Es wurde vereinbart, dass sie der Verwaltung den Fragenkatalog zukommen lässt und dazu entsprechende Antworten erhält.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0410/2010**

**Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen
zu Familienzentren - Umsetzung der 5. Phase zum
Kindergartenjahr 2010/2011**

Frau Pohl berichtete zur Vorlage und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss stimmt zu, dass zum Kindergartenjahr 2010/2011 vorbehaltlich der Landesförderung zwei weitere Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren ausgebaut werden.
2. Er stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die zwei eingegangenen Bewerbungen für die Weiterentwicklung zu Familienzentren zum Kindergartenjahr 2010/2011 zu berücksichtigen:

Bezirk	Stadtteil	Kindertageseinrichtung	Träger
Ost Nord	St. Mauritz Sprakel	Kath. Kita St. Margareta Kita Sprakel	Kath. Kirchengemeinde St. Benedikt Outlaw gGmbH

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass vorbehaltlich der Landesförderung (12.000 € jährlich pro Familienzentrum) keine Kosten und Folgekosten für den kommunalen Haushalt entstehen.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0091/2010**

Kindertagesbetreuungsbericht 2010/2011

Frau Dr. Hanke stellte den Kindertagesbetreuungsbericht eingehend vor und erläuterte die wesentlichen Daten. Der Bericht stelle insgesamt ein aussagekräftiges Planungsinstrument für die weitere Arbeit von Politik und Verwaltung dar.

Die Ausschussmitglieder bedankten sich einvernehmlich für die gute Zusammenstellung.

Nach einer kurzen Erörterung beschloss der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2010 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24a SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
 - 2.2 die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt weiter auszubauen und
 - 2.3 die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0476/2010**

**Umsetzung des Etatbeschluss des Rates vom
17.03.2010 zur Verbesserung der personellen Aus-
stattung von Gruppen in Kindertageseinrichtungen
(G2c-Gruppen)**

Herr Bolte informierte darüber, dass die CDU-Fraktion zur nächsten Ratssitzung ein Moratorium vorbereite mit der Zielsetzung, vor den Haushaltsplanberatungen 2011 keine weiteren etatrelevanten Beschlüsse zu fassen.

Nach intensiver Beratung beschloss der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien mit 10 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt, die Gruppen in Kindertageseinrichtungen, in denen Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren mit einer wöchentlichen „Buchungszeit“ von 45 Std. (G2c-Gruppen) betreut werden, ab dem KiGa-Jahr 2010/2011 (ab dem 01.08.2010) personell besser auszustatten und die am 17.03.2010 vom Rat beschlossen zusätzlichen Mittel wie folgt einzusetzen:
 - 1.1 Mit den beschlossenen Mitteln werden G2c-Gruppen in sog. Brennpunkteinrichtungen und in zweigruppigen Einrichtungen personell zusätzlich, befristet bis zum 31.12.2011, gefördert.
 - 1.2 Die Höhe der Förderung pro Gruppe und Einrichtung hängt ab von der Anzahl der Kinder in diesen Einrichtungen, die dem Gruppentyp G2c zuzuordnen sind.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den o.g. Beschluss jährliche Aufwendungen in 2010 in Höhe von 150.000 € und in 2011 in Höhe von 400.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Kindertagesbetreuung	2010	150.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2011	400.000	
Insgesamt:				550.000	

IV. Befristung

Die zusätzliche Förderung ist bis zum 31.12.2011 befristet.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0158/2010**

**Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2010 -
2014**

Zu der Vorlage war eine Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft 2 nach § 78 SGB VIII – Kinder- und Jugendarbeit – einschließlich Anlage (Antrag auf Erhöhung der Betriebskostenpauschalen und Programmmittel in der Förderung der Häuser der Offenen Tür) an die Ausschussmitglieder versandt worden (vgl. Tagesordnungspunkt 1.).

Als Tischvorlage lag ein Beratungsverlauf vor.

Herr Degen beantragte, die Vorlage zu vertagen und zu Beginn der nächsten Sitzung zu beraten.

In diesem Zusammenhang bat Frau Hakenes die Verwaltung, bei der Jahresplanung künftig darauf zu achten, besonders umfangreiche Tagesordnungen zu vermeiden. Ggf. solle ein zusätzlicher Sitzungstermin anberaumt werden.

Frau Dr. Hanke führte aus, dass die Tagesordnungspunkte sich aus verschiedenen Faktoren ergeben würden (Jahresplanung, Anmeldungen von Fachämtern aus aktuellem Anlass/ zur Einhaltung von rechtlichen Vorgaben, Anträge aus der Politik usw.). Sie schlug vor, in einem Gespräch mit den jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprechern festzulegen, wie künftig mit umfangreichen Berichten umzugehen sei.

Frau Hakenes ließ über den Antrag von Herrn Degen abstimmen. Dieser wurde mit 12 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

**Punkt 14 der Tagesordnung
V/0205/2010**

Trägers Ausschreibung für die Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtung – Kindertageseinrichtung und kinderpädagogische Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Wolbeck - Nord

Herr Stein und Herr Dworok erklärten sich gemäß § 31 Gemeindeordnung NW für befangen. Ebenso nahm Herr Dr. Höfener nicht an der Beratung teil.

Als Tischvorlage lagen allen Ausschussmitgliedern die „Erläuterungen zum Vorschlag der Trägervergabe an OUTLAW gGmbH“ vom 29.06.2010 vor.

Frau Dr. Hanke führte in die Thematik ein und teilte mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Vaupel, Zentrales Justizariat, anwesend sei. Eine rechtliche Prüfung habe ergeben, dass das gemeinsame Angebot von „Schule, Jugend, Kids & Co. e.V.“ und „Regenbogen Kindertagesstätte Wolbeck e.V.“ wegen des verspäteten Eingangs auszuschließen war.

Nach kurzer Erörterung wurde vereinbart, dass in dem avisierten Gespräch mit den jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprechern (vgl. Tagesordnungspunkt 13.) auch mögliche Anpassungen im Ausschreibungsverfahren thematisiert werden.

Sodann beschloss der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster überträgt dem Kinder- und Jugendhilfeträger OUTLAW gGmbH die Betriebsträgerschaft für die Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtung – Kindertageseinrichtung und kinderpädagogische Angebote unter einem Dach in Wolbeck - Nord (Am Borggarten / Grenkuhlenweg / Telgter Straße).
2. Die Trägerschaft beginnt mit der Betriebsaufnahme der Einrichtung – spätestens im Sommer 2011.
3. Zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten zum Betrieb der Einrichtung, zur Nutzung des Gebäudes und der Außenanlagen sowie zu den finanziellen Regelungen werden zwischen der Stadt und dem Träger vertragliche Vereinbarungen getroffen (Betriebsträgerschaft und Mietvertrag).

II. Kosten/Folgekosten

Die Kosten und Folgekosten sind in den vorangegangenen Vorlagen V/0944/2008 (Errichtungsbeschluss) und V/0565/2009 dargelegt und beschlossen worden.

Demnach belaufen sich die Kosten für den Betrieb der Einrichtung in folgender Höhe (ohne Berücksichtigung der Miete):

Kindertagesbetreuung: jährlich ab 2012 = 387.000 € (Anteilig für 2011 = rd. 161.250 €)

Kinder- u. Jugendarbeit: jährlich ab 2012 = 72.000 € (Anteilig für 2011 = 36.000 €)

Demgegenüber stehen Trägeranteile des Trägers in folgender Höhe (ohne Berücksichtigung der Miete):

Kindertagesbetreuung – geleisteter gesetzlicher Trägeranteil in Höhe von 9 % - jährlich ab 2012 = rd. 34.830 € (Anteilig für 2011 = rd. 14.513 €)

Kinder- u. Jugendarbeit: - geleisteter Trägeranteil in Höhe von 10 % jährlich ab 2012 = 7.200 € (Anteilig für 2011 = 3.600 €)

Daraus ergeben sich folgenden Aufwendungen (= Kosten für den Betrieb ./.. Trägeranteile):

Kindertagesbetreuung: jährlich ab 2012 = 352.170 € (Anteilig für 2011 = rd. 176.085 €)

Kinder- u. Jugendarbeit: jährlich ab 2012 = 65.000 € (Anteilig für 2011 = 32.500 €)

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung wird wie folgt finanziert (siehe Errichtungsbeschluss V/0944/2008):

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2011 2012ff	176.085 352.170	Ansatz 2011: 54.887.270 € Ansatz 2012: 57.071.900 €
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2011 2012ff	32.500 65.000	Ansatz 2011: 2.594.890 € Ansatz 2012: 2.613.090 €
Insgesamt:				625.755	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 2012ff	63.391 126.781	Ansatz 2011: 20.712.670 € Ansatz 2012: 21.312.670 €
Insgesamt:				190.172	

**Punkt 15 der Tagesordnung
V/0389/2010**

Entsperrung der Mittel für die Bereitstellung des kostenlosen Mittagessens für Kinder aus einkommensschwachen Haushalten in der Offenen Ganztagschule bzw. der Übermittagbetreuung

Frau Dr. Hanke erläuterte das mit der Vorlage vorgeschlagene Verfahren, welches das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien gemeinsam mit dem Amt für Schule und Weiterbildung erarbeitet hat. Sie beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf Hinweis von Frau Möllers wurde festgestellt, dass sich die Regelung in Anlehnung an die vom Rat am 09.06.2010 beschlossene Vorlage V/0306/2010 „Änderung der Elternbeitragstabellen für die Erhebung von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen“ auf die Einkommensgruppe bis 25.000 € (nicht: 20.000 €) bezieht.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 4 Enthaltungen, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die für die Bereitstellung eines kostenlosen Mittagessens für Kinder aus einkommensschwachen Familien in der Offenen Ganztagschule bzw. Übermittagbetreuung im Haushaltsjahr 2010 bei der Produktgruppe 0301 „Leistungen für Schulen“ zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 30.000 € werden entspert und bei der Produktgruppe 602 „Kinder- und Jugendarbeit“ bereitgestellt.
2. Mit diesen Mitteln werden Geschwisterkinder, die nach den jetzigen Kriterien einen Essensgeldzuschuss erhalten, ab Beginn des Schuljahres 2010/2011 von der Zahlung des Eigenanteils zu den Kosten des Mittagessens freigestellt. Diese Eigenanteile werden den Schulen vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien ausgezahlt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten, da der Rat für das Haushaltsjahr 2010 einen Betrag in Höhe von 30.000 € und für das Haushaltsjahr 2011 einen Betrag in Höhe von 50.000 € bereitgestellt hat.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit	2010	30.000	Deckung aus PG 0301 „Leistungen für Schulen“
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2011	50.000	
Insgesamt:					

Punkt 16 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Dr. Hanke informierte die Mitglieder des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien über die Überlegungen der Evangelischen Erlöser-Kirchengemeinde, den Standort „Paul-Gerhardt-Haus“ zwischen Friedrichstraße und Eisenbahnstraße baulich aufzuwerten bzw. ggf. durch einen Neubau zu ersetzen.

Ende der Sitzung: 20:58 Uhr

gez.
Maria Anna Hakenes
Vorsitz

gez.
Heike Dierks
Schriftführung